**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

**Heft:** 25-26

### Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Preizerische Militär=Zeitung.

#### Organ der schweizerischen Armee.

geratuse voderniere von Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel. um natomitos exames XIII. Jahrgang: a 1868 interest a c

Die ichmetgerifde Militargeitung ericeint in modentliden Rummern. Der Breie ver Semefter ift frante burd bie gange Schweig Rr. 3, 50. Die Bestellungen werben birote an bir "Schweighauferifche Berlagebuchhandlung in Bafet" adressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Berantwortliche Retaftion: Oberft Bleland und Sauptmann von Elgger,

Inhalt: Rriegewaffen und Tattit. - Die Lebre vom Rrieg an ber eitg. Bochichule, - Die ftrategischen Grengverhaltniffe und bie Bertheibigung ber Schweig. - Blankenburg's Deutscher Rrieg von 1866. - Die Bugsschule fur Fußtruppen.

Cinladung jum Abonnement.

ក្រោយប្រជាជា ស្នា ស្នា សង្ឃារ ខេង សមាយ ១៩៤៦ បាន and the commendation of the second control and the second control an

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint im Jahr 1868 in wochentlichen Rummern und fostet per Gemester vom 1. Juli bis 31 Dezbr. franko durch die ganze Schweiz

od broomming St. 3. 50. and the

Die Redaktion bleibt die gleiche; auch in dem folgenden Semester werden die offiziellen Mit= theilungen des eidgen. Militärdepartements, die eidgen. Militärgesetze, Entwürfe und Botschaften mitgetheilt werden und demgemäß ein wich= tiges Material jedem Offizier bieten.

Den bisberigen Abonnenten fenden mir bas Blatt unverändert zu und werden mit Mr. 29 bes neuen Semeftere ben Betrag nachnehmen. Wer Die Fortsetzung nicht zu erhalten wünscht, beliebe Die erite Rummer des neuen Abonnements zu refusiren.

Neu eintretende Abonnenten wollen sich bei Den nächsten Postämtern abonniren oder sich bireft in frankirten Briefen an und wenden.

Bum voraus danken wir allen Offizieren, die Des Zweckes wegen, für Die Berbreitung ber Militärzeitung arbeitenze zum Bereiten

Reklamationen beliebe man uns frankirt zuzusenden, da die Schuld nicht an und liegt; jede Expedition wird genau kontrollirt, ebe fie auf Die Post geht. Beränderungen im Grade bit= ten wir und rechtzeitig anzuzeigen, damit mir die betreffende Adresse andern können Bulland

am Wir empfehlen die Militarzeitung dem Bohlwollen der Bh. Offizieren de medicale de

Basel, im Juni 1868.

and and fame Schweighauserische Verlagsbuchhandlung. drugen briefgumanich, (Sugd Richter.) E mis Confi

# Ariegswaffen und Caktik.

(Fortfetung.)

VI. Die Teuerwaffen und bie Tattit. 1) Feuer= und Nahwaffen.

Die größere ben Feuerwaffen innewohnende Ber= fiorungefraft mar Urfache, daß diefelben die Rriege= waffen, welche im Alterthum und Mittelalter ge= brauchlich waren, verbrangten.

Die Fenerwaffen verbrangten die Fernwaffen bes Alterthums, weil fie wirffamer und zuverläßiger als biefe waren. Wie ben Bogen, die Armbruft und Schleuber machten fie Spiege, Bellebarben und Bar= nische verschwinden. Nahwaffen und Ruftungen ver= toren ben Werth, als es wegen ber morberischen Wirkung bes Feners felten mehr jum Busammenftoß und jum Sandgemenge fam. Beber Barnifd, Schilb noch Banger vermochte bem Gefchoß ber Feuerwaffen zu widerstehen, und fo furchtbar die Rahmaffen fruherer Beit auch waren, fo verloren fie gerabe wie bie Defenfipmaffen ihre Bebeutung, als bas Feuer bes fleinen Bewehres und ber Gifenhagel bes ichme= ren Beschütes ben fühnsten Angriff scheitern machen fonnte.

Statt bes Spiefes und ber Bellebarbe gab man ben Golbaten fur ben feltenen, boch möglichen Fall bes Sandgemenges zu der Sandfeuerwaffe bas Ba= jonett. Diefes ift zwar im Rabtampf bei weitem nicht fo wirffam ale die fruhern Stid = und Schlag= maffen - boch ber Umftand, bag in ber Bafonett= flinte bie Fern= und blante Baffe in einer vereint fint, macht biefe ben vollkommenften Baffen bes Alterthums und Mittelalters unendlich überlegen.

Die Ginführung und ollgemeine Berbreitung der Reuerwaffen blieb nicht ohne Einfluß auf bas Gefecht.